

Mit Saft das erste Geld verdienen

Kinder Business Week: Was Kinder schon immer über den Kreislauf des Geldes wissen wollten. Experten erklären, wie man eine Firma gründet.



Es ist nie zu früh, um Geld zu

verdienen. Zumindest für einen Tag an einem Saft-Stand. DRUCKSENDENLESEBRIEF

KOMMENTIEREN [+](#) [BOOKMARK](#) [★](#) [t](#) [f](#) [...](#)

Gute Ideen haben, eine Firma gründen und reich werden. So sehen Erfolgsgeschichten im Film und im Wirtschaftsleben aus. In seiner Ideenwerkstatt bei der Kinder Business Week stellt Georg Buchtela vom Austria Wirtschaftsservice (AWS) zur Diskussion, ob auch Kinder Unternehmen gründen können. Oder wie sie eine gute Idee verkaufen.

Er ist für Patent-Management verantwortlich. Sein Job ist also die Frage, wer von einer Idee etwas hat. Und wie man sie gut verkaufen kann. Gerade erst hat das AWS die besten Jung-Erfinder gekürt, von denen einige ihre Ideen auch umsetzen wollen. In der Vienna Business School lernen die Schüler, wie sie später einmal gute Unternehmer oder Chefs werden. Bei ihrer Ideenwerkstatt berichten Jugendliche, was sie im Unterricht praxisnah über Wirtschaft lernen.

Einstieg

Das Programmheft der Kinder Business Week bietet schon einen Einblick in die wichtigsten Themen der Wirtschaft: Es gibt etwa ein kurzes Lexikon von Aktien bis Zinsen sowie Buchtipps und Arbeitsblätter. Interessant ist sicher die Idee des US-Amerikaners Jeff Brown mit seiner Webseite www.TeachingKidsBusiness.com und seinen Büchern (auf Englisch): Jedes Kind kann mit einem Limonadenstand ausprobieren, wie man ein Unternehmen organisiert und Geld verdient. Kinder stellen ein Mini-Geschäft für einen Tag in ihrem Garten oder auf der Straße auf. Davor muss Werbung gemacht und der Stand kreativ vorbereitet werden.

Inzwischen ist die Idee in den USA weit verbreitet. Tausende Kinder probieren

das Unternehmertum aus. Doch sie stecken ihren Gewinn nicht in die Tasche:
Das Limonaden-Geld wird traditionell für einen guten Zweck gespendet.

Artikel vom 04.06.2010 12:47 | KURIER | Daniela Davidovits